

INSTITUT FÜR ÄSTHETIK,
KUNST UND RELIGION –
INTERKULTURELL

FREIE KUNST SCHULE STUTT GART

VOLLKOMMENHEIT UND KRISE

Prof. Dr. Dr. Elena Filippi
*Vortragsveranstaltung anlässlich des
550. Geburtstages von Michelangelo*

Studium Generale
24. April 2025, 19 Uhr
Großer Kursaal Bad Cannstatt

VOLLKOMMENHEIT UND KRISE

*Zur Lebens- und Kunstanschauung von
Michelangelo Buonarroti*

Wir erlauben uns, herzlich zu dem Vortrag der international renommierten Kunsthistorikerin Prof. Dr. Dr. Elena Filippi einzuladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 24. April 2025, um 19 Uhr im Großen Kursaal in Stuttgart-Bad Cannstatt statt.

Begrüßung	Martin R. Handschuh Rektor der Freien Kunstschule Stuttgart
Vortrag	Prof. Dr. Dr. Elena Filippi
Dank	Prof. Dr. Dr. Michael Eckert Leiter des Instituts für Ästhetik, Kunst und Religion – interkulturell an der Freien Kunstschule Stuttgart

In Kooperation mit Pro Arte –
Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Bildung e.V.

Das Thema

Anlässlich des 550. Geburtstags von Michelangelo bietet sich die Möglichkeit, den neuesten Forschungsstand im Hinblick auf einige am meisten prägende Begriffe der Renaissance zu erörtern; zudem wird Michelangelos Menschenbild thematisiert. Dazu gehören Scheitern und Krise, individuell und epochal betrachtet.

Die Referentin

Elena Filippi hat ihr Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Ästhetik an der Universität Padua abgeschlossen und 1995 an der Universität „La Sapienza“ in Rom im Fach Kunstgeschichte promoviert; anschließend besuchte sie das Philosophische Seminar an der Universität Münster und erlangte 2012 den Dokortitel in Philosophie.

Forschungsstipendien u.a.: Lise-Meitner-Stipendium (Wien-Graz), Alexander von Humboldt-Stipendium (LMU, München), Fellowship des Flemish Academic Centre for Science and the Arts (Brüssel), Samuel H. Kress Foundation Grant.

Zwischen 2001 und 2006 hatte sie den Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Ferrara inne und hielt Masterclasses in Kunstgeschichte sowie in Kunstwissenschaft an der Universität zu Trient. 2012-2015 Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter. Von 2020 bis 2024 war sie an der Universität Zürich und dem Max-Planck-Institut – Bibliotheca Hertziana in Rom an dem internationalen Editionsprojekt „Heinrich Wölfflin. Gesammelte Werke“ beteiligt, mitverantwortlich für den kritischen Kommentar und die Apparate des Bandes „Die Kunst Albrecht Dürers (1905)“.

Zu ihren wissenschaftlichen Mitgliedschaften zählen: Mitglied der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte, der Renaissance Society of America, sowie Mitglied des Instituts für Kunst, Ästhetik und Religion – interkulturell an der Freien Kunstschule Stuttgart. Sie ist Mitglied des wiss. Beirats der Zeitschrift „Critica d'Arte“ sowie der Schriftenreihe „Bibliotheca Cusana“ (Mimesis, Mailand). Sie ist Korrespondentin des Catholic Women Council (dt. Raum DACHS), mit dem sie in verschiedenen Funktionen zusammenarbeitet. Für ihre Forschung wurde sie mehrfach gewürdigt, insbesondere für ihre wegweisende Arbeit zu Dürer, Cusanus und Alberti („Premio Salimbeni“, 2012). Elena Filippi hat zudem über 200 Beiträge in verschiedenen Sprachen veröffentlicht.

INSTITUT FÜR ÄSTHETIK, KUNST UND RELIGION – INTERKULTURELL

Das der Freien Kunstschule Stuttgart angegliederte Institut hat sich die Reflexion und Vermittlung der Beziehungen von Ästhetik, Kunst und Religion in ihrer Bedeutsamkeit für individuelle Bildungs- wie gesamtgesellschaftliche Gestaltungsprozesse zum Ziel gesetzt.

Grundlage bildet die interdisziplinäre Forschung auf den Gebieten der ästhetischen Theorie, der Kunst- und der Kulturgeschichte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Berücksichtigung interreligiöser und interkultureller Aspekte liegt.

Freie Kunstschule Stuttgart e.V.

Akademie für Kunst und Design

Bottroper Str. 42–44 | 70376 Stuttgart | Tel. 0711-341699-0

info@freie-kunstschule.de | www.freie-kunstschule.de